



Datenblatt

Abmessungen

| | |
|---------------------|---------------------------------------|
| Länge | 6,0 m - 10,0 m |
| Höhe | 2,8 m - 3,4 m |
| Eigengewicht (Tara) | ca. 18 t - 30 t |
| Zuladung | ca. 4 t - 8 t |
| Rauminhalt | 15 m ² - 26 m ² |

Schutz

Hoher Minenschutz
(patentiertes Zero Shock[®] System zur Entkopplung)
Hoher ballistischer Schutz gemäß STANAG 4569
ABC-Schutz (life support system)

Fahrwerk

Nutzung geeigneter Chassis
unterschiedlicher Hersteller, wie z.B.:

- MAN
- IVECO
- Mercedes Benz
- Scania
- Tatra
- etc.

2-3-Achser

Wehrtechnik
Spezialfahrzeuge
Erprobungszentrum
Industrie
Nuklear
Rettungssysteme

1 2 3 4 5 6



DREHTAINER

DREHTAINER GmbH
Alte Grenze 1
19246 Valluhn MegaPark

Tel.: +49 38851 335-0
Fax: +49 38851 335-33

info@drehtainer.de
www.drehtainer.de

MFD Modular Flexible Drive



© 2011 by DREHTAINER GmbH, Valluhn, GERMANY; v_2.0-d

Schutzrechte angemeldet

Modular Flexible Drive

DREHTAINER unterstreicht mit dem MFD erneut seine Stärke in der Entwicklung neuartiger Produkte und Lösungen für die Wehrtechnik. Mit den langjährigen Erfahrungen aus der erfolgreichen Fertigung hochgeschützter Container setzte sich DREHTAINER das Ziel, ein neuartiges Fahrzeug zu schaffen. Dieses ist mit der Entwicklung des MFD gelungen. In ihm wird ein geeignetes und am Markt eingeführtes Chassis mit dem modularen Aufbau von DREHTAINER kombiniert. Der MFD besticht somit durch seinen hohen Schutzwert, dem containertypischen großen Nutzraum und der einzigartigen Fähigkeit mehrere Fahrzeuge miteinander zu koppeln. So entstehen nach außen abgeschlossene, mobile und geschützte kleine Feldlager.



DREHTAINER

Der Schutz macht den Unterschied.

Mobilität – Flexibilität – Durchhaltefähigkeit

Abhängig von der Größe und dem militärischen Auftrag einer FOB können mit dem durchdachten Kopplungskonzept kleine Feldlager errichtet werden, in denen alle notwendigen Zellen und Funktionen abgebildet werden können. Eine solche FOB kann somit unabhängig und durchhaltefähig ihren Auftrag umsetzen. Zur Unterstützung der Rundumsicherung einer FOB sind auf allen Fahrzeugen Waffenstationen und Aufklärungsmittel integrierbar.

Die gekoppelten Container können auf Stützen abgesetzt werden, sodass das Fahrzeug einen Folgeauftrag erhalten kann.



Modularer Aufbau

Der Schutzwert des MFD ist besonders durch die Bauweise der Containermodule geprägt. Durch langjährige Erfahrung im Bau von hochgeschützten Containern gelingt es die Containermodule aus möglichst wenigen Einzelteilen zusammensetzen. So wurde erreicht, dass die Container einen Blast, aber auch einen „Overmatch“ möglichst integer überstehen. Dies gilt sowohl für die Wände, als auch für den Minenschutzboden.



Der Aufbau erfolgt ausschließlich durch die Fahrzeugbesatzung ohne Zuhilfenahme von Kränen. Mit der einfachen Kopplungstechnik ist die Besatzung der Fahrzeuge in der Lage binnen kürzester Zeit eine Inbetriebnahme sicherzustellen.

Mehrere MFD können zu folgenden Funktionseinheiten gekoppelt werden:

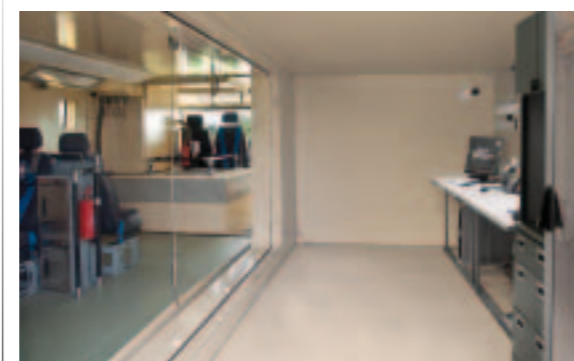
- Forward Operating Base (FOB)
- Rettungsstation
- Temporäres Feldlager
- Gefechtsstand

Einzelfahrzeuge sind u.a. geeignet zum:

- Truppentransport
- Verwundetentransport
- Transport von Frachtcontainern

Kopplung

Das einzigartige an diesem Fahrzeugtyp ist sein Verschieberahmen. Dieser ermöglicht auch außerhalb befestigter Flächen ein oder mehrere Fahrzeuge miteinander zu koppeln. Jeder MFD wird zuerst mit seinen Hydraulikstützen so ausgerichtet, dass die Fahrzeuge auf einem gleichen Level zu einander stehen. Anschließend werden die Container oder Module mit Hilfe des Verschieberahmens zu einander bewegt und mit der bewährten DREHTAINER-Kopplungstechnik verbunden. Die dadurch entstehenden Räume bieten ein bisher so nicht erreichtes Raumangebot, gepaart mit einem hohen Schutzlevel.



Zero Shock® System

Bei dieser DREHTAINER-Entwicklung handelt es sich um ein weltweit einzigartiges Schutzsystem gegen vertikalen und/oder horizontalen Blast-Einfluss.

Die Besonderheit des Zero Shock® Systems, einer DREHTAINER-Entwicklung, lässt sich wie folgt beschreiben:

Erstmals wird bei einer Schockwelle nicht nur gedämpft, sondern der Boden mit den darauf montierten Rüststätten physikalisch entkoppelt. Dadurch ist es möglich, die Beulung der Außenhaut von den Insassen und technischen Geräten in einem Fahrzeug oder Container fernzuhalten, wodurch letale Folgen für die Besatzung und die Zerstörung von technischen Einrichtungen ausbleiben.

Katastrophenschutz

Ein MFD kann als ungeschützte Variante hervorragend im Katastrophenschutz eingesetzt werden. Besonders bei Erdbeben, Großbränden oder Überschwemmungen kann er im extremen Offroad-Bereich seine vielfältige Verwendungsfähigkeit unter Beweis stellen. Binnen kürzester Zeit können auch in dieser Anwendung mehrere MFDs miteinander gekoppelt werden. Die entstehenden Wagenburgen sind witterungsunabhängig, staub- und optional auch ABC geschützt.

